

Zehnte Internationale Olympiade in Sprachwissenschaft

Ljubljana (Slowenien), 30. Juli – 3. August 2012

Lösungen der Aufgaben des Einzelwettbewerbs

Aufgabe Nr. 1. Die Wortfolge ist **OSV** (O: Objekt, S: Subjekt, V: Verb), **NA** (N: Substantiv, A: Adjektiv).

A → V ('A machen'): **A-man**.

V → A:

V	'der immer geVt wird'	'der immer N Vt'
-n	-l-muṅa	N...-l-ṅay-muṅa
-ṅu	-y-muṅa	N...-nay-muṅa

Jedem Substantiv geht ein Artikel voraus:

O	S	
balan	baṅgun	Frauen, gefährliche Tiere und Gegenstände
bayi	baṅgul	Männer, Tiere
bala	baṅgu	alle anderen Sachen

Das Subjekt und seine Attribute bekommen die Endung

- **-ṅu**, wenn das Wort auf einen Vokal endet und aus zwei Silben besteht;
- **-ḡu**, wenn das Wort auf einen Vokal endet und aus mehr als zwei Silben besteht;
- **-Du**, wenn das Wort auf einen Konsonanten endet; **D** ist ein Verschlusslaut, der an der gleichen Stelle im Mund wie der letzte Laut des Wortes gebildet wird.

(a) Der Grashüpfer ist weder eine Frau noch ein gefährliches Tier, kriegt aber den gleichen Artikel, also muss er die »alte Frau« aus dem Mythos sein. Der Linguist hat gedacht, **baṅgun bundiṅṅu** in Beispiel (14) wäre ein Fehler.

(b) 17. **balan paṅga baṅgul ṅumaṅgu guniymuṅagu bambunman.**

Der Vater, der immer gesucht wird, heilt das Mädchen.

18. **bala diban bilbalmuṅa baṅgun biṅṅiriṅṅu guniṅu.**

Die Eidechse sucht den Stein, der immer geschoben wird.

19. **bayi bargan baṅgul yaṅṅgu gubimbuluṅunṅanaymuṅagu banṅan.**

Der Mann, der immer Ärzte beschuldigt, verfolgt das Wallaby.

(c) 20. Das kleine Wallaby schaut die Libelle an.

bayi yiriṅṅila baṅgul bargandu wurṅgu buṅan.

21. Die Tante, die immer verfolgt wird, biegt die Feder.

bala yila baṅgun mugunanṅagu banṅalmuṅagu waṅuman.

22. Das schlafende Possum ignoriert das laute Geräusch.

bala muṅga baṅgul midindu ṅagundu ṅaṅin.

23. Die Raupe sucht den Mann, der immer Steine trägt.

bayi yaṅa dibandimbanaymuṅa baṅgul bayimbambu guniṅu.

Aufgabe Nr. 2.

	Umbu-Ungu		Umbu-Ungu
1	<i>telu</i>	24	<i>tokapu</i>
2	<i>talu</i>	$48 = 24 \times 2$	<i>tokapu talu</i>
3	<i>yepoko</i>	$72 = 24 \times 3$	<i>tokapu yepoko</i>
12	<i>rurepo</i>	$\alpha \neg \beta := (\alpha - 4) + \beta,$	α -nga β
16	<i>malapu</i>	$\alpha \in \{12, 16, 20, 24, 28, 32\},$	
20	<i>supu</i>	$\beta \in \{1, 2, 3\}$	
24	<i>tokapu</i>	$\gamma + \delta,$	$\gamma \delta$
28	<i>alapu</i>	$\gamma = 24k, k \in \{1, 2, 3\},$	
32	<i>polangipu</i>	$9 \leq \delta \leq 32, \delta \neq 24$	

- (a) $tokapu polangipu = 24 + 32 = 56,$
 $tokapu talu rureponga telu = 24 \times 2 + 12 \neg 3 = 57,$
 $tokapu yepoko malapunga talu = 24 \times 3 + 16 \neg 2 = 86,$
 $tokapu yepoko polangipunga telu = 24 \times 3 + 32 \neg 1 = 101.$
- (b) $13 = 16 \neg 1 = malapunga telu,$
 $66 = 24 \times 2 + 20 \neg 2 = tokapu talu supunga talu,$
 $72 = 24 \times 3 = tokapu yepoko,$
 $76 = 24 \times 2 + 28 = tokapu talu alapu,$
 $95 = 24 \times 3 + 24 \neg 3 = tokapu yepoko tokapunga yepoko.$

Aufgabe Nr. 3.

	1. Pers. Ez.	1. Pers. Mz.	2. Pers. Ez.	2. Pers. Mz.	3. Pers. Ez.	3. Pers. Mz.
A	<i>nau-</i>				<i>du-</i>	<i>ditu-</i>
B	<i>natzai-</i>	<i>gatzaiyki-</i>			<i>zai-</i>	<i>zaiyki-</i>
Z	<i>-t</i>	<i>-gu</i>	<i>-zu</i>	<i>-zue</i>		<i>-te</i>

	A	B	Z	
<i>ahaztu</i>	— wen —	wer	vergaß	
<i>hurbildu</i>		wer	wem	nahekam
<i>lagundu</i>	wem		wer	half
<i>mintzatu</i>		wer	mit wem	sprach
<i>ukitu</i>	wen		wer	berührte

- (a)
- | | | | | |
|---------------------------|---|-------------------|-------------------------------|-----------------------|
| <i>ahaztu ditut</i> | } | ich vergaß sie | <i>lagundu dute</i> | sie halfen ihm |
| <i>ahaztu zaizkit</i> | | | <i>lagundu nauzue</i> | ihr halft mir |
| <i>ahaztu zaizu</i> | | du vergaßt ihn | <i>mintzatu natzaizu</i> | ich sprach mit dir |
| <i>hurbildu natzaizue</i> | | ich kam euch nahe | <i>mintzatu gatzaiyikizue</i> | wir sprachen mit euch |
| <i>hurbildu zait</i> | | er kam mir nahe | <i>mintzatu zaizkigu</i> | sie sprachen mit uns |
| <i>lagundu ditugu</i> | | wir halfen ihnen | <i>ukitu ditugu</i> | wir berührten sie |
| <i>lagundu dituzu</i> | | du halfst ihnen | <i>ukitu naute</i> | sie berührten mich |
- (b) du berührtest mich — *ukitu nauzu*, sie kamen mir nahe — *hurbildu zaizkit*.
- (c) *lagundu dut* — ich half ihm, *hurbildu gatzaiyikizu* — wir kamen dir nahe.
- (d) du vergaßt ihn (*ahaztu zaizu*) — *ahaztu duzu*.

Aufgabe Nr. 4. Die Sätze haben die folgende Struktur: $S \underline{paa} V O [O']$ (S: Subjekt, V: Verb, O: Objekt, O': weiteres Objekt).

	geben	nennen	schlagen, töten
O	wem	wen	wen
O'	was	was	womit

Jedem Substantiv geht ein Artikel voraus, der **a** ist, wenn dies die erste dritte Person im Satz ist; sonst ist er **bona**. Die Form des 3. Pers. Ez.-Pronomens, **e** oder **bona**, wird in der gleichen Weise gewählt. Personalpronomina:

	1. Pers. Ez.	1. Pers. Mz.	2. Pers. Ez.	2. Pers. Mz.	3. Pers. Ez.	3. Pers. Mz.
S	<i>enaa</i>	<i>enam</i>	<i>ean</i>	<i>eam</i>	<i>eove</i>	<i>eorī</i>
O, O'	<i>anaa</i>		<i>vuan</i>	<i>ameam</i>	<i>e, bona</i>	

- (a) 13. *Eam paa ani a overe.* — Ihr habt die Kokosnuss gegessen.
 14. *Ean paa tasu a oraora bona kae.* — Du hast den Zauberer mit der Tasche geschlagen.
 15. *Eove paa tara ameam.* — Er hat euch gesehen.
- (b) 16. Wir haben dir das Essen gegeben. — *Enam paa hee vuan a taba'ani.*
 17. Er hat mich ein Kind genannt. — *Eove paa dao anaa bona beiko.*
 18. Ich habe ihn damit getötet. — *Enaa paa asun e bona.*
 19. Der Zauberer hat dem Jungen den Fisch gegeben. — *A oraora paa hee bona visoasi bona iana.*

Was im Kontext erwähnt wurde, wird an die erste Stelle bewegt und kriegt den Artikel **a**. Wird dabei ein Subjektpronomen nach dem Verb verschoben, so verliert es sein Anfangs-**e**. Ist das verschobene Subjekt ein Substantiv, so behält es seinen Artikel **a**.

$\underline{S} \underline{paa} V O [O'] \rightarrow \underline{S} \underline{paa} V O [O']$
$S \underline{paa} V \underline{O} [O'] \rightarrow \underline{O} \underline{paa} V S [O']$
$S \underline{paa} V O \underline{O}' \rightarrow \underline{O}' \underline{paa} V S O$

- (c) 20. (Warum war der Zauberer beleidigt?) Sie haben den Zauberer eine Frau genannt.
 — *A oraora paa dao ori bona moon.*
 21. (Warum ist diese Axt nass?) Der Junge hat den Fisch mit der Axt getötet.
 — *A toraara paa asun a visoasi bona iana.*

Aufgabe Nr. 5. Wenn zwei Wörter eine Wortgruppe bilden, wird die Form des ersten Wortes wie folgt verändert:

$\left\{ \begin{array}{l} -VCV \rightarrow -VC \\ -VCu \rightarrow -VC \\ -VCi \rightarrow -\ddot{V}C \\ -VCa \rightarrow -VaC \end{array} \right.$ (V: Vokal, C: Konsonant).

Das gleiche passiert, wenn ein Adjektiv durch die Verdoppelung eines Substantivs oder Verbs gebildet wird: *'ele* + *'ele* → *'el'ele* 'in der Nähe sein × 2 = seicht'.

Die Wortfolge ist

- $\boxed{N_1 N_2}$ (N_1 : Grundwort, N_2 : Attribut);
 - $\boxed{N A}$ (auch im Sinne von 'A-N-ig': *huag 'el'ele* 'Herz + seicht = ungeduldig');
 - $\boxed{V O}$ (die so entstehende Zusammensetzung kann ein Substantiv oder ein Verb sein: *a'öf fau* 'erschöpfen + Jahr = Jahresende', *hül hafu* 'umkippen + Fels = blasen (von einem Orkan)').
- (a) *'u'u* — Arm/Hand, *isu* — Nase, *kia* — Hals, *leva* — Haar, *mafa* — Auge, *susu* — Brust, *huga* — Herz.
- (b) *tiro* — Glas (Material),
poga — Loch,
huag lala — geduldig,
haf puhlaki — Vulkanfels,
maf pogi = *maf pala* — blind.
- (c) rund — *kalkalu*; Kopra schneiden — *'ol niu*; lockiges Haar — *leav pirpiri*; klebrig — *pulpulu*;
blitzen — *rima*; Müll — *mofa*.
- (d) • Wort: *fäega* (oder *fäeaga*, *fäeagu*).
• erschöpfen: *a'ofi* (oder *a'öfi*, *a'öfö*, *a'öfu*, *a'öfü*, *a'ofü*).